

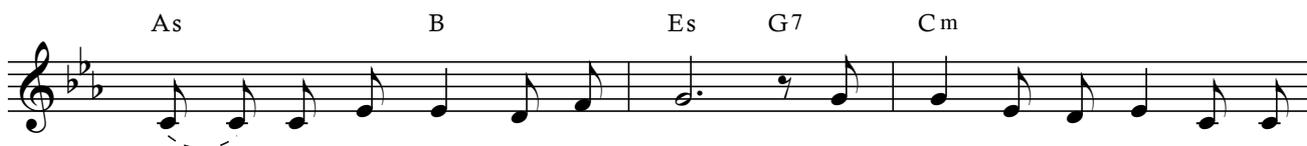
# DU JAGST NACH DEM FRIEDEN

K.H.

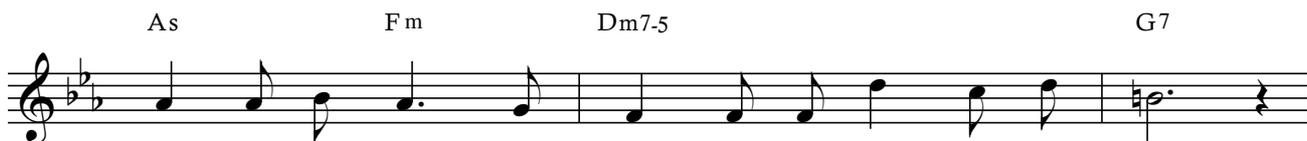
**Sostenuto con anima**



1. Du jagst nach dem Frie - den und fin - dest ihn nicht?  
 2. Du klagst ü - ber Kum - mer und Lee - re und Last,  
 3. Du klagst, dass dein Le - ben so nutz - los sei,  
 4. Du meinst, du seist schwäch - lich, ge - rin - ge und klein



Kennst nicht den freund - li - chen Herrn, der al - len ver - lan - gen - den  
 kennst du nicht Sein lie - ben - des Wort: "Wenn Sor - ge dich drük - ket und  
 es hat kein Ziel, kei - nen Sinn. Er - gib dich dem Mei - ster doch  
 und hast so gar kei - ne Kraft; sag, hörst du? Er la - det so



See - len ver - spricht: "Ich geb mei - nen Frie - den dir gern?"  
 Müh - sal und Hast, komm her zu mir, ich nehm sie fort?"  
 heu - te noch frei, Er führt in den Wein - berg dich hin.  
 freund - lich dich ein, mit Schwa - chen kann Wun - der Er tun.

*Refrain*



Er gibt dir den Frie - den und Ru - he und Glück, er hilft dir für Ihn et - was sein,



Er lenkt auf die e - wi - gen Din - ge den Blick und führt dich ins Va - ter - haus ein.